

Die Zusammenarbeit stärken

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim / Jugendarbeit trägt Früchte

Gottenheim. Die interkommunale Zusammenarbeit der Feuerwehren, die Jugendarbeit sowie die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrleute beschäftigte die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim im vergangenen Jahr. Für diese organisatorischen und pädagogischen Aufgaben konnte sich die Führungsmannschaft Zeit nehmen, weil das Jahr 2016 mit 17 Einsätzen ein eher ruhiges Jahr war.

Am Freitag, 13. Januar, begrüßte Feuerwehrkommandant Clemens Maurer neben den Feuerwehrleuten auch Bürgermeister Christian Riesterer, Gemeinderat und DRK-Vorsitzender Lothar Zängerle, den stellvertretenden Kreisbrandmeister Jörg Weber aus Breisach, Armin Zeller vom Polizeiposten Bötzingen, Vereinssprecher Clemens Zeissler, Rainer Dangel von der Gemeindeverwaltung, Vereinsvertreter und Vertreter der Nachbarwehren aus Umkirch, Bötzingen und March sowie Pfarrer Karlheinz Kläger. In sei-



Bürgermeister Christian Riesterer (von links) und Kommandant Clemens Maurer dankten einigen Feuerwehrmännern für fleißigen Probenbesuch. Foto: ma

nem Tätigkeitsbericht erwähnte der Kommandant 17 Einsätze, (2015 waren es 22 Einsätze): darunter Brände, technische Hilfeleistungen, eine Tierrettung, Unterstützung der Gemeinde bei Wassernot, einen Pkw-Brand sowie weitere kleinere Einsätze und Fehlalarme. Auch am Festmontag beim Gottenheimer Hahleraiifest am 5. September 2016 wurden die Feuerwehrmänner zu einem Einsatz gerufen.

Der Gottenheimer Kommandant

dankte den benachbarten Wehren für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei Einsätzen – insbesondere die Bötzinger Wehr mit seiner Drehleiter sei auch in Gottenheim oft gefragt. Maurer berichtete über die Kooperation mit dem DRK Gottenheim bei der Weiterbildung von Feuerwehrmännern in der Ersten Hilfe. „Als Feuerwehr sind wir oft als erste am Einsatzort, etwa bei Unfällen. Da sind in erster Hilfe ausgebildete Feuerwehrleute oft ge-

fragt bis der Rettungsdienst vor Ort ist“, so Clemens Maurer.

Neben den Einsätzen standen für die Feuerwehr 2016 auch ein Ausflug ins Ruhrgebiet, das Hahleraiifest, ein Besuch der Feuerwehr aus der Partnergemeinde Bodnegg in Gottenheim, Ausbildungen, Proben, Schulungen, Absperrdienste und anderes mehr auf dem Programm. Derzeit hat die Feuerwehr 43 aktive Kameraden, 26 Atemschutzträger, sechs Gruppenführer, fünf Zugführer sowie neun Jungs und Mädchen in der Jugendfeuerwehr.

Kassenverwalter Harald Ambs war wegen Krankheit entschuldigt. So trug Rainer Hunn den kurzen Kassenbericht vor. Das Hahleraiifest sei im vergangenen Jahr die größte Einnahmequelle gewesen, bei den Ausgaben falle vor allem die Anschaffung einer Spülmaschine ins Gewicht, so Hunn. Kassenprüfer Karl Gehri beschleunigte Harald Ambs eine einwandfreie Kassenführung und beantragte die Entlastung des Kommandos, die einstimmig erteilt wurde.

Marianne Ambs